

AUS STADT UND KREIS



Beim Sommernachtslauf in Bietigheim gingen am Freitag um 21 Uhr mehr als 700 Läufer und Läuferinnen an den Start.

Fotos: Martin Kalb

Griß Gott.

Die Regeln des guten Kaffees

Ein Kaffee am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen, heißt es in meinem Freundeskreis. Wir sind alle kaffeefreudig und wir lieben es. Letztens hat mir dann ein Kollege einen Kaffee aus dem Kühlregal empfohlen, von dem ich begeistert war. Als ich eines Morgens mit eben dieser tollen Empfehlung bei einer Freundin aufschlug, konnte sie es nicht fassen: „Trinkst du da etwa diese kalte Brühe? Sogar auf einem Festival würde ich das vermeiden!“, stellte sie klar. Für sie muss der Kaffee heiß sein, und zwar so, dass man sich fast die Zunge verbrennt - dann ist er genau richtig. Ich überlegte: Hatte ich mich etwa zu einer Absonderlichkeit verleiten lassen und damit alle Regeln des guten Kaffees über Bord geworfen? Nun, wenn das wirklich so ist, war es nicht das erste Mal. Ein Outing vor meinen Freunden, dass ich heimlich Vanillinzucker in den Kaffee mische, werde ich aus Peinlichkeitsgründen wohl auf unbestimmte Zeit verschieben. Helena Hadzic

Mehr als 700 Starter bei der Premiere

Bietigheim-Bissingen Als Ersatz für den wegen Corona ausgefallenen Silvesterlauf fand am Freitagabend zum ersten Mal der Sommernachtslauf statt. Von Frank Ruppert

Es war klar, dass der Sommernachtslauf nicht so viele Läufer anziehen wird wie der Silvesterlauf“, erklärte Dieter Matzat, Sprecher des Organisationsteams um die Laufveranstaltung der LG Neckar-Enz, schon vor dem Startschuss. In der Tat war die Veranstaltung am Freitagabend nur bedingt ein Ersatz für den wegen der Pandemie ausgefallenen Silvesterlauf. Für die Spitzenläufer sei die Terminierung nicht so geschickt, so Matzat, weil man sich mitten in der Saison befinde, mit Meisterschaften und jeder Menge anderer Events.

Es war von den Veranstaltern aber auch wohl eher als ein Lebenszeichen für die Läuferzene gedacht. Mithin sollte der Breitensport-Charakter im Vordergrund stehen. Daher gab es am Freitag vorab ab 20 Uhr auch einen Schülerlauf, bei dem der jüngste Läufer-Nachwuchs schon einmal hineinschnuppern konnte. Unter der Anfeuerung etlicher Verwandter und auch vieler erwachsener Läufer machten sich rund 80 Schüler der Jahrgänge 2014 bis 2007 auf die 1,6 Kilometer lange Strecke rund um den Sportpark Ellental. Lorenz Metzger von der LG Neckar-Enz spurtete als Erster in 5:44 Minuten ins Ziel. Bei den Mädchen war Moya Orthwein aus der D-Jugend der SG BBM Handballerinnen die Schnellste in 6:16 Minuten.



Der Sieger des Laufs Kay-Uwe Müller

Eine Stunde nach dem Start des Schülerlaufs waren dann die Erwachsenen dran. Mehr als 700 Läufer machten sich um 21 Uhr auf die 10 Kilometer lange Strecke, die zweimal durch die Altstadt und am Sportpark Ellental entlang führte. Startpunkt war wie bei den Schülern an der Festwiese vor dem Viadukt. Das Zu-



Beim Sommernachtslauf am Freitag gab es auch einen Schülerlauf über 1,6 Kilometer. Mit viel Elan und Anfeuerung liefen die Kinder unterm Viadukt.

schauerinteresse war deutlich geringer als bei den Silvesterläufen, die sportlichen Leistungen bei Temperaturen unter 20 Grad aber nicht weniger hoch zu bewerten.

Erster im Ziel war nach 33:14 Minuten Kay-Uwe Müller von der TSG Schwäbisch Hall. Bei den Frauen entschied Isabel Leibfried vom Team „TherapieReha Bott-

wartal“ die Konkurrenz in 37:02 Minuten für sich.

Auch wenn die LG Neckar-Enz eine gelungene neue Laufveranstaltung organisierte, soll der Silvesterlauf in diesem Jahr wieder stattfinden. Man plane die Ausrichtung wieder, heißt es vonseiten des Veranstalterteams am Freitagabend. Allein, die Verantwortli-

chen haben es nicht in der Hand, ob das Event wirklich stattfindet. Wenn im Herbst Corona-Zahlen und Beschränkungen wieder anziehen, könnte eine abermalige Absage wegen der Pandemie im Raum stehen. Dass die LG Neckar-Enz trotz allem bereit ist, hat das Organisationsteam am Freitag bewiesen.

Mit Bierkrug gegen Polizei

Bahnhof Ein 29-Jähriger wurde in Bietigheim-Bissingen festgenommen.

Bietigheim-Bissingen. Ein 29-Jähriger muss sich nach einem Vorfall in Bietigheim wegen Körperverletzung, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung verantworten. Laut Polizeibericht hatte der Mann am Donnerstag gegen 22.35 Uhr in einer Gaststätte am Bahnhof einen 42-Jährigen geschlagen. Dann war es zu einem Gerangel zwischen den beiden gekommen. Darauf hatte der Wirt die Polizei alarmiert. Als die Beamten des Polizeireviers Bietigheim-Bissingen eintrafen, ging der 29-Jährige mit einem Bierkrug in der erhobenen Hand brüllend auf einen Beamten zu, worauf er zu Boden gebracht wurde. Da sich der Mann vehement wehrte, wurde zur Unterstützung eine zweite Streifenwagenbesatzung hinzugerufen. Im weiteren Verlauf wurde eine Beamtin leicht verletzt.

Wie die Polizei weiter mitteilt, ließ sich der 29-Jährige nicht beruhigen und griff auch nach der Schusswaffe eines Beamten. Er wurde schließlich ins Polizeirevier Bietigheim-Bissingen gebracht. Während des gesamten Einsatzes habe der Mann, dessen Atemkohlentest knapp zwei Promille ergab, die Beamten beleidigt.

Er musste den Rest der Nacht im Polizeiarrest bleiben. bz

Museumsbunker in Bissingen öffnet wieder

Bietigheim-Bissingen. Der Museumsbunker Ro 1 in der Bissinger Brandhalde ist am Sonntag, 3. Juli, von 11 bis 17 Uhr wieder für interessiertes Publikum geöffnet. Ab dem Parkplatz der Firma Parker Hannifin (Arnold-Jäger-Straße 1) ist der Fußweg ausgeschildert, teilt Till Kiener vom Arbeitskreis Bunkerforschung mit. In den letzten zwei Jahren war der Bunker wegen der Pandemie geschlossen. Der Ro 1 war einer von 450 Verteidigungsbauwerken der Neckar-Enz-Stellung, die ab 1935 gebaut wurde, um einen von Westen kommenden Angreifer abzuwehren. bz



Blick in den Museumsbunker Ro 1 in Bissingen.

Foto: Till Kiener

Kreissparkasse: Geiger folgt auf Wizemann

Ludwigsburg. Der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ludwigsburg hat Thomas Geiger mit Wirkung zum 1. Juli 2023 - vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden - zum Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Ludwigsburg berufen. Er folgt auf Dieter Wizemann, der zum 30. Juni 2023 in den Ruhestand treten wird. Der 53-jährige Diplom-Betriebswirt leitet aktuell die Abteilung Gesamtbanksteuerung und nimmt seit 2014 als stellvertretendes Vorstandsmitglied die Stellvertretung von Dieter Wizemann wahr. „Der Verwaltungsrat hat bei seiner Wahl auf



Im Bild (von links): Dieter Wizemann, Dr. Heinz-Werner Schulte (Vorstandsvorsitzender), Thomas Geiger, Landrat Dietmar Allgaier und Thomas Raab. Foto: Ralph Geiger

interne Kompetenz gesetzt“, sagte Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender Dietmar Allgaier.

Thomas Geiger ist Vater dreier Kinder und seit 2008 in der Kreissparkasse tätig. bz